

Fundplatz Nr. I072/86

Koordinaten: L = 534.950, B = 310.230

Geographie: Die Fundstelle liegt in einem Yardangfeld, das Sediment zeigt eine dunkel braunrote Färbung, Ton- u. Sandgehalt sind lagenweise unterschiedlich.

Die bis zu drei Metern hohen Yardanghügel sind vom Wind stromlinienförmig bearbeitet worden.

Höhere Stellen sind mit Kalkschotter bedeckt, eine Tatsache, die auf ein altes, invertiertes Wadibett schließen lässt. Ein leichtes Gefälle nach Südosten ist zu beobachten. Rezente Wadis bilden die Begrenzung im Nordosten und Südosten bzw. im Süden.

Ausdehnung: NW - SO = 90m, NO - SW = 30m

Fundplatzbeschreibung: Die Fundstelle liegt unter einer bis zu 2m dicken Sedimentschicht aus Playabanden. Lediglich in den vom Wind ausgeblasenen Rinnen kommt die Kulturschicht zu Tage, sie ist gut an den Längsseiten der Yardangs zu beobachten.

250m nach Nordosten, im angrenzenden Wadibett, ist auf gleichem Niveau eine ähnliche Kulturschicht am Steilhang des Wadis angeschnitten. Die Möglichkeit eines Zusammenhangs ist gegeben.

Holzkohle: Zwei leicht sandige Proben sind von der Feuerstelle A entnommen worden. Die Proben sind durch zwei wissenschaftliche Mitarbeiter an die Universität Hannover gelangt.

Resultate konnten leider nicht übermittelt werden. Später wurden von der Universität zu Köln zwei Proben untersucht, die folgende Resultate zeitigten: 7645 +/- 35 BP und 7670 +/- 50 BP.

Anzahl der Feuerstellen: 2

Reibschalen: 1

Läufersteine: 14

Keramik: 50m südöstlich der Herdstelle B befindet sich ein gut erhaltener, verzierter Topf.

Knochen: Kommen an der Oberfläche und in der Kulturschicht vor.

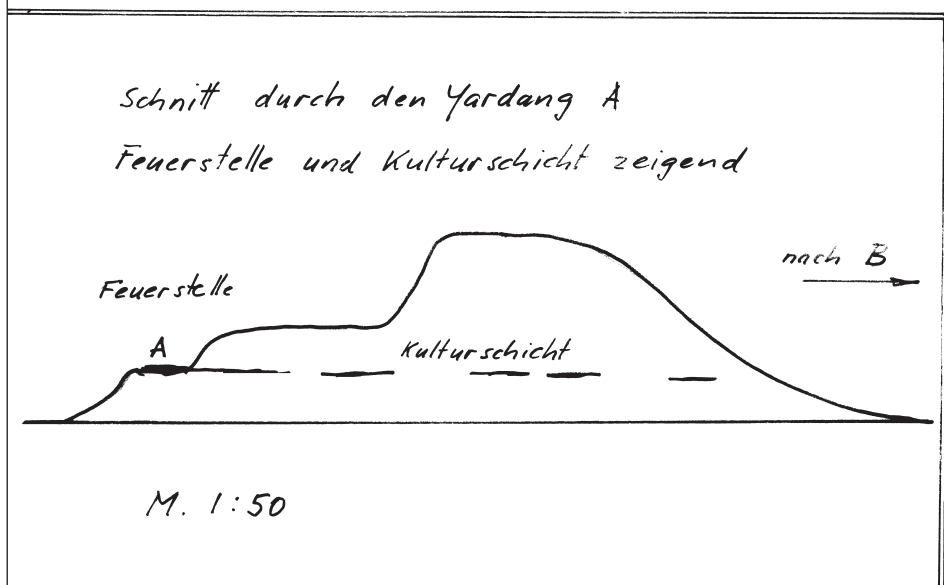
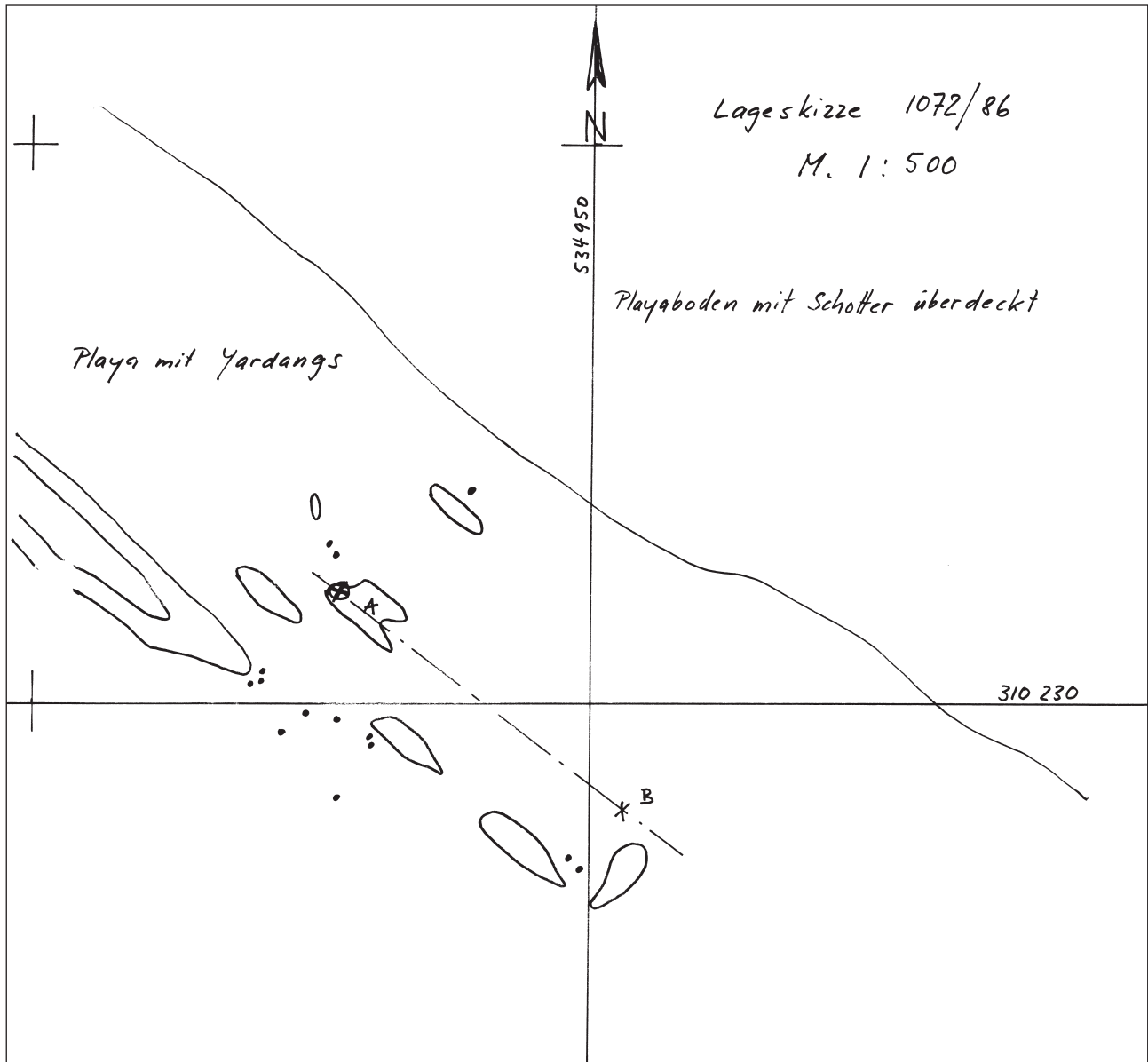
Straußeneischalen: Kommen vor.

Anderes faunistisches Material: *Aspatharia rubens*.

Perlen und Schmuck: 2 Perlen.

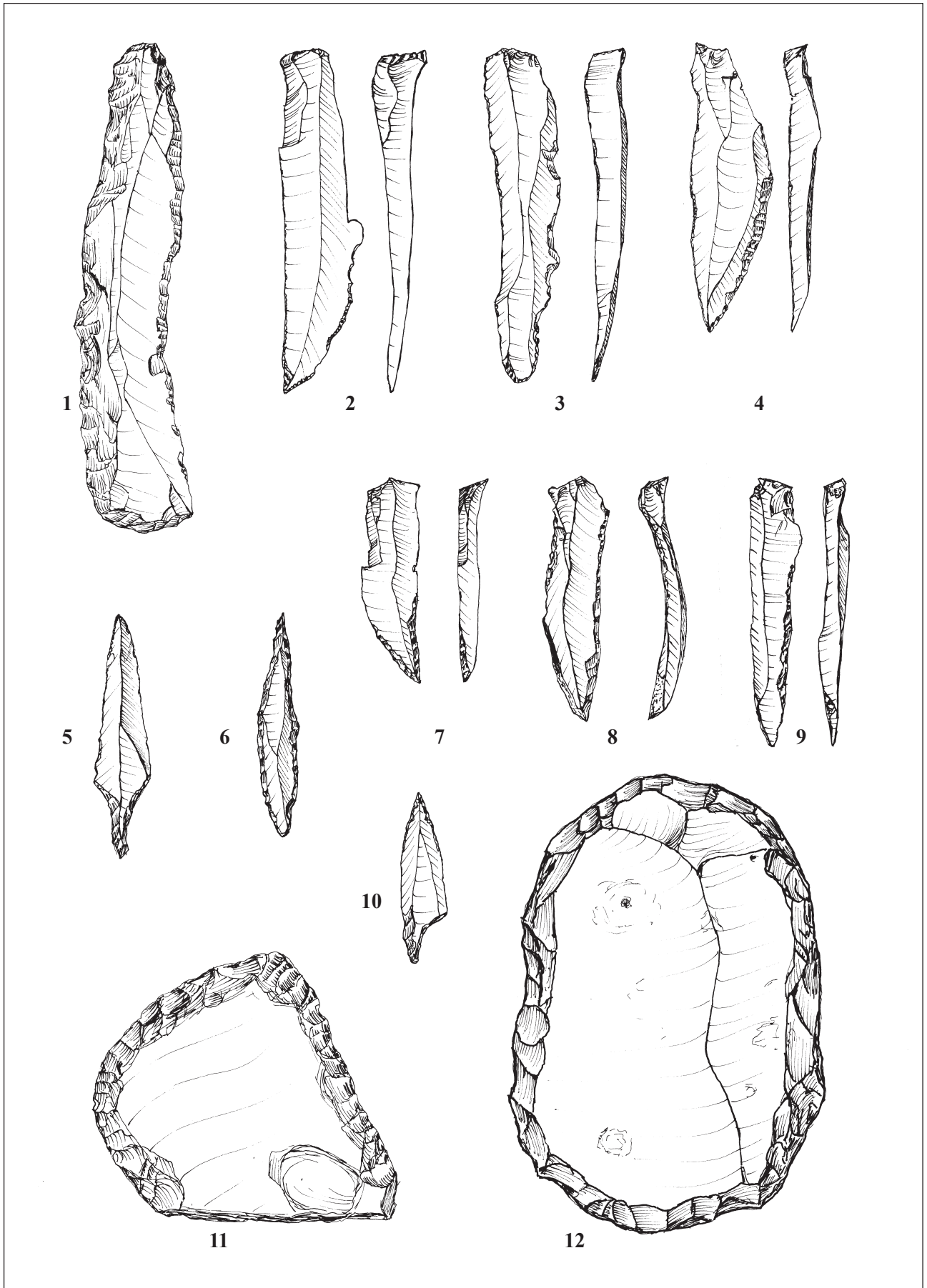
Sonstiges: -.

Fundplatzskizze - Nr. 1072/86



B verzierter Topf

Funde Tableau I - Nr. 1072/86



Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1072/86

1.) 79/53

Retuschierte Klinge.

Länge = 106,5, Breite = 21, Dicke = 9,5

2.) 80/12

Retuschierte Klinge.

Länge = 74,5, Breite = 17,5, Dicke = 7

3.) 79/45

Retuschierte und gekerbte Klinge.

Länge = 72, Breite = 15, Dicke = 8

4.) 80/54

Retuschierte Klinge.

Länge = 61,5, Breite = 18, Dicke = 6

5.) 79/27

Ounanspitze mit leichten Retuschen an der Spitze.

Länge = 53, Breite = 12,5, Dicke = 4

6.) 79/47

Bohrer vom Typ 16 Tixier (meche de foret).

Länge = 48,5, Breite = 9, Dicke = 4,5

7.) 80/26

Spitz retuschierte Lamelle.

Länge = 44,5, Breite = 13, Dicke = 7

8.) 80/18

Retuschierte Klinge.

Länge = 53, Breite = 13, Dicke = 5

9.) 79/12

Retuschierte Klinge.

Länge = 58, Breite = 11,5, Dicke = 5

10.) 79/33

Untypische Ounanspitze mit außermittig liegendem Stiel (geschulterte Spitze, a cran). Die Spitze ist retuschiert, ebenso sind einige Retuschen an den Kanten der Ventralseite zu beobachten.

Länge = 37, Breite = 10, Dicke = 4

11.) 79/18

Plattiges Werkzeug mit einseitigen invasiven Retuschen.

Länge = 72, Breite = 63, Dicke = 8,5

12.) 79/24

Rundum retuschierter Kratzer auf plattigem Material.

Länge = 100, Breite = 69, Dicke = 10,5

Inventar - Nr. 1072/86

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
2	4	3,20		
3	1	0,80		
6	1	0,80	7,20	I
7	1	0,80		
10	2	1,60		
16	4	3,20	3,20	II
17	1	0,80	0,80	III
35	1	0,80	0,80	IV
45	1	0,80		
55	1	0,80		
66	1	0,80	8,80	VI
70	8	6,40		
74	3	2,40		
75	2	1,60	6,40	VII
76	2	1,60		
77	1	0,80		
80	1	0,80	0,80	VIII
105	47	37,60		
107	20	16,00	72,00	XI
112	23	18,40		
Total	125	100,00%	100,00%	